

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 24.07.2018		
Beratungspunkt	Realschule / Neubau - Vorgehen Vergabeverfahren		
Anlagen	1		
Kontierung			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-095/16	Sitzung GR-O	Datum 11.10.2016

Erläuterungen:

Der Gemeinderat hat sich zuletzt am 11. Oktober 2016 mit dem Thema Standort Realschule befasst.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- 1 *Der Gemeinderat beschließt, die Standortvariante Neubau auf dem heutigen Realschulgrundstück neben den Bestandsgebäuden nicht weiter zu verfolgen.
(33 Ja, 1 Enthaltung)*
- 2 *Der Gemeinderat beschließt, die Standortvariante Neubau im Bereich Fürstenberg-Gymnasium und Erich Kästner-Schule vorerst nicht weiter zu verfolgen.
(21 Ja, 11 Nein, 2 Enthaltungen)*
- 3 *Weiter verfolgt werden soll die Standortvariante Neubau der Realschule auf dem Konversionsgelände.
(30 Ja, 4 Enthaltungen)*

Das vorliegende, noch vierzügige räumlich-pädagogische Konzept für den Neubau der Realschule wird derzeit mit Unterstützung der Planungsgemeinschaft bueroschneidermeyer / Institut für Schulentwicklung Dr. Seydel auf Fünfzügigkeit überarbeitet.

Die Vergabeverfahren für die Planungsleistungen für den Neubau der Realschule sollen im Herbst / Winter 2018 durchgeführt werden. Nach den Planungsphasen in den Jahren 2019 und 2020 ist vorgesehen, dass die Bauarbeiten beginnen, sobald der südliche Teil des Konversionsgeländes im Juli 2020 ins Eigentum der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH übergehen.

Die erwartete Honorarhöhe der Architektenleistungen und der Fachplanungsleistungen für die Tragwerksplanung und die technische Ausrüstung wird oberhalb des Schwellenwertes für ein europaweites Ausschreibungsverfahren gemäß der Verordnung über die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) liegen.

In der als **Anlage** beigefügten Übersicht (Quelle: Atrium Projektmanagement GmbH, Reutlingen) sind die verschiedenen möglichen Verfahren für die Vergabe der Architektenleistungen mit Gegenüberstellung der jeweiligen Vor- und Nachteile und einem Kostenvergleich dargestellt. Für Fragen steht Herr Klaus Buck / Atrium Projektmanagement GmbH zur Verfügung.

Die größten Vorteile bei vergleichsweise niedrigen Kosten ergeben sich bei einem nichtoffenen Wettbewerb mit einem begrenzten Teilnehmerkreis und vorgeschaltetem Auswahlverfahren. Die Kosten liegen um ein vielfaches niedriger als bei einer Mehrfachbeauftragung. Gegenüber einem offenen Wettbewerb bleiben durch die Möglichkeit der Auswahl der Teilnehmer mehr Entscheidungsmöglichkeiten in der Hand der Bauherrschaft.

Für die Vergabe der Fachplanungsleistungen für die Tragwerksplanung und die technische Ausrüstung sowie gegebenenfalls weiterer Planungsleistungen oberhalb des Schwellenwertes ist ein Verhandlungsverfahren gemäß Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) erforderlich.

1
5
6
7
BM

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Vergabe der Architektenleistungen für den Neubau der Realschule einen nichtoffenen Wettbewerb mit einem begrenzten Teilnehmerkreis und vorgeschaltetem Auswahlverfahren durchzuführen.
2. Die Vergabe der Fachplanungsleistungen für die Tragwerksplanung und die technische Ausrüstung sowie gegebenenfalls weiterer Planungsleistungen oberhalb des Schwellenwertes soll über ein Verhandlungsverfahren gemäß Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) erfolgen.

Beratung: